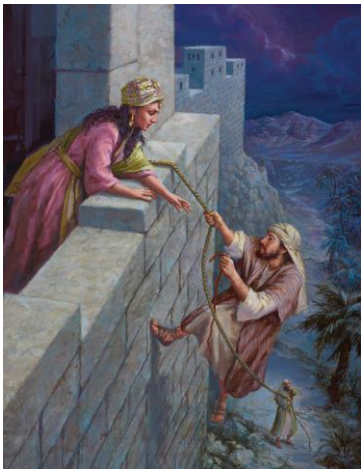
Die Mauern stürzen ein

(Josua 1-6)



Schließlich waren die vierzig Jahre in der Wüste zu Ende. Als Mose starb, wählte Gott Josua zum neuen Führer. Vom Zeltlager auf der anderen Seite des Jordans aus sandte Josua zwei Kundschafter nach Jericho. In einem Haus an der Stadtmauer lebte eine Frau namens Rahab. Sie gab den Männern Unterkunft. Als der König von Jericho davon hörte, schickte er Soldaten, um die Männer gefangen zu nehmen. Rahab versteckte die Kundschafter auf dem Dach, und als die Soldaten kamen, log sie, sie seien schon fortgegangen. Rahab wusste, dass Gott Kanaan für die Israeliten bestimmt hatte. „Wir haben alle Angst“, sagte sie. „Versprecht mir, dass ihr meine Familie verschont, wenn ihr die Stadt einnehmt.“ „Wir geben dir unser Wort, wenn du versprichst, uns nicht zu verraten“, erklärten die Männer. „Häng beim Angriff auf die Stadt ein rotes Seil aus dem Fenster, sodass wir dein Haus wieder erkennen. Versammle dann deine Familie, und wir werden dafür sorgen, dass ihr sicher seid.“ Das versprach Rahab. Dann ließ sie die Männer an einem Seil von ihrem Fenster herab und sie kehrten zu Josua zurück.

Kurz darauf bereitete sich das Volk von Israel darauf vor, den Jordan zu überqueren und Jericho einzunehmen. Der Fluss war sehr tief. Die Priester gingen voran und trugen die Truhe mit Gottes Gesetzen. Als sie an das Wasser traten, bogen sich die Flussufer und stauten das Wasser. So konnten die Leute den Fluss leicht überqueren. Dann nahmen die Israeliten zwölf Steine aus der Mitte des Flussbettes. Sie schichteten sie am Flussufer aufeinander, als ein Zeichen für Gottes Hilfe auf ihrer Reise nach Kanaan. Dann floss der Fluss wieder. Die Israeliten schlugen ihr Lager vor den Stadtmauern von Jericho auf und feierten das Paschafest. Die Mauern um Jericho waren hoch und dick und die Stadttore gegen Eindringlinge verschlossen. Niemand konnte hinein oder hinaus. Dann sprach Gott zu Josua: „Sechs Tage lang sollt ihr jeden Tag um die Stadtmauer ziehen. Sieben Priester sollen euch anführen. Dahinter sollen die Männer gehen, die die Truhe mit den Gesetzten tragen. Die Priester sollen auf Trompeten aus Widderhörnern blasen. Alle anderen sollen schweigen.“ „Am siebten Tag sollt ihr sieben Mal um die Stadt ziehen. Wenn die Priester einen langen Ton auf ihren Trompeten blasen und alle anderen ein lautes Geschrei anheben, werden die Mauern einstürzen und Jericho gehört euch.

„So zogen die Israeliten sechs Tage lang um die Stadtmauer von Jericho und kehrten in der Nacht zu ihrem Lager zurück. Am siebten Tag zogen sie sieben Mal um die Stadt. Beim siebten Mal bliesen die Priester auf den Trompeten und auf Josuas Zeichen hoben die Leute ein lautes Geschrei an. Die Stadtmauern stürzten ein und das Volk Israel eroberte die Stadt. Nur Rahab und ihre Familie wurden verschont. Es wurden Feuer gelegt und die Stadt brannte bis auf den Boden nieder. Dies war Josuas erster Erfolg in Kanaan. Unter seiner Führung eroberten die Israeliten nach und nach das Gelobte Land.